



Antrag zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern

Antragsteller/in:

Name _____
Straße _____
PLZ Ort _____
Telefon _____

Hiermit beantrage ich gemäß §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) die wasserrechtliche Erlaubnis, aus dem

Gewässer:

Gewässer _____
Flussgebietskennzahl _____
Stationierung [km] _____

Wasser in einer Menge von:

_____ l/s
_____ m³/h
_____ m³/2h
_____ m³/d
_____ m³/a

mittels eines _____ zu entnehmen.

Zweck der Entnahme:

- Betriebliche Nutzung
- Kühlzwecke
- Übungszwecke
- Sonstiges

Eigentumsverhältnisse:

Der/die Antragsteller/in ist Eigentümer/in der Grundstücke auf dem die Wasserentnahme erfolgt:

- ja
- nein, der/die Grundstückseigentümer stimmt/stimmen der geplanten Gewässerbenutzung zu. Eine schriftliche Einverständniserklärung des jeweiligen Grundstückseigentümers ist dem Antrag als Anlage beigefügt.

Angaben zum Grundstückseigentümer:

Name _____
Straße _____
PLZ Ort _____

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der in den Antragsunterlagen gemachten Angaben. Ich bin mir bewusst, dass die Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von unrichtigen Angaben oder Unterlagen erteilt worden ist.

Antragsteller-/in

Planverfasser

(z.B. Hydrogeologe, oder Brunnenbauer)

Ort, Datum
Unterschrift

Ort, Datum
Unterschrift

Erläuterungen zum wasserrechtlichen Erlaubnis Antrag

1. Art der Gewinnungsanlage:

- Entnahmebauwerk
- Mobile Pumpstation
- _____

Angaben zur Entnahmestelle (Koordinaten):

ETRS89/UTM: East: _____ North: _____
[Gaus-Krüger: Rechtswert: _____ Hochwert: _____]

- a) Baujahr der Entnahmeanlage: _____
- b) Inbetriebnahmejahr der Entnahmeanlage: _____
- c) Hersteller: _____
- d) Es ist eine Vorrichtung vorhanden, die eine Ermittlung des Wasserstandes im Gewässer ermöglicht:

- ja
- nein

e) Angaben zur Entnahmeanlage:

- Eine Ausbauzeichnung der Anlage, ist dem Antrag beigelegt (siehe unter Planunterlagen)
- Eine vom Antragsteller/Planverfasser erstellte Skizze der Anlage ist dem Antrag beigelegt worden, die alle noch bekannten Angaben enthält (siehe unter Planunterlagen).
- Eine Zeichnung der Entnahmeanlage kann aus folgenden Gründen nicht mehr beigelegt werden:

f) Zwischenzeitlich sind Änderungen bzw. Sanierungsmaßnahmen an der Entnahmeanlage vorgenommen worden:

- nein
- ja, es wurden folgende Änderungen bzw. Sanierungsmaßnahmen vorgenommen (Datum angeben):

2) Angaben zur Pumpe:

Fabrikat: _____ Leistung [m³/h]: _____
Bauart: _____

3) Wasserspeicherbehälter vorhanden?

- nein
- ja, das Fassungsvermögen beträgt ca.: _____ m³

4) Verbleib des gebrauchten Wassers:

- Das Grundstück ist an der öffentlichen Kanalisation angeschlossen. Der Anschluss erfolgte am _____
- Das Wasser wird nach Gebrauch in eine Abwasserbehandlungsanlage eingeleitet. Für den Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage wurde am _____ eine Genehmigung erteilt. Die Genehmigung ist bis zum _____ befristet. Die Abwasserbehandlungsanlage ist im Lageplan dargestellt.
Aktenzeichen der Genehmigung: _____
- Sonstiges

5) Angaben zur Wasseraufbereitung

- Keine Aufbereitung
- Eine Aufbereitung findet wie folgt statt

6) Angaben zu weiteren Wasserentnahmen: (Angaben sofern bekannt)

(Weitere Angaben können im Erläuterungsbericht gemacht werden, siehe unter Anhang)

a)

Eigentümer	Straße	Zweck der Entnahme

(Anmerkung: Die Entnahmeorte sind im Übersichtsplan darzustellen.)

b) Bei den o.g. Entnahmen sind Beeinträchtigungen bekannt geworden:
(z.B.: Trockenfallen des Gewässers, Probleme mit der Wasserqualität usw.)

- nein keine
 ja, nachfolgende/ Beeinträchtigung/en sind bekannt.

Anhang

- Erläuterungsbericht als Ergänzung zu den zuvor gemachten Angaben z.B. zur Entnahmeanlage (Änderungen, Sanierungsmaßnahmen, usw.):
- zu Problemen mit der Wasserqualität- bzw. Quantität
 - zur Wasseraufbereitung
 - zur bisherige und zur zukünftigen Nutzung des Grundstückes bzw. des Gebäudes (geplante Änderungen bzw. Baumaßnahmen)
 - zum Wasserbedarfsnachweis, Entnahmen der letzten 10 Jahre
 - zum bisherigen Wasserbedarf, zu in der Vergangenheit erteilten Wasserrechten usw.
- Hydrologischer / Hydraulischer Bericht
(u.a. mittlerer Niedrigwasserabfluss, Einzugsgebiet, Gewässerquerschnitt, Wassertiefe)
- Analyseergebnis/se der Wasseruntersuchung/en für das Gewässer _____
Analysen vom _____ Labor: _____
- Technische Unterlagen zum Entnahmebauwerk/zur Pumpe
- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers. Nur beifügen, sofern der Antragsteller nicht Eigentümer der in Anspruch genommen Grundstücke ist.

Planunterlagen

- Übersichtslageplan, M. 1:25.000 oder M. 1:10.000
- Flurkarte, M: 1: 1.000
- Lageplan mit Darstellung der Entnahmestelle und der Rohrleitungsführung bis zum Gebäude bzw. zu den Entnahmestellen, M. 1: 500

Allgemeine Hinweise

Der Antrag und sämtliche Unterlagen sind vom Antragsteller bzw. von einem Bevollmächtigten zu unterschreiben und in 4-facher Ausfertigung vorzulegen. Je nach Art und Umfang der Grundwassernutzung ist es evtl. notwendig, weitere Antragsunterlagen vorzulegen. **Es wird empfohlen, sich vor der Antragsstellung mit der Genehmigungsbehörde** und für die Erstellung der Antragsunterlagen mit einem anerkannten Fachunternehmen **in Verbindung zu setzen.**